

**Bücher**

Autoren/Autorinnen, Titel, übers. von Übersetzern/Übersetzerinnen, X. Auflage (Ort: Verlag, Jahr), Seite(n).

**Beispiel**

Lewis Carroll, Alice im Wunderland, übers. von Christian Enzensberger, 26. Aufl. (Frankfurt am Main: Insel, 1973), 12.

**Artikel in Sammelbänden**

Autoren/Autorinnen, „Titel“, übers. von Übersetzern/Übersetzerinnen, in Buchtitel, hg. von Herausgeber/innen, X. Aufl., (Ort: Verlag, Jahr), Seite(n).

**Beispiel**

Norbert Körsgen, „Eigentum als Grundrecht im Grundgesetz“, in Was ist Eigentum?, hg. von Andreas Eckl und Bernd Ludwig (München: C. H. Beck, 2005), 246–261.

**Artikel in Fachzeitschriften**

Autoren/Autorinnen, „Titel“, übers. von Übersetzern/Übersetzerinnen, Zeitschrift Jahrgang, Nr. Heftnr. (Jahr), Seite(n), Web-Adresse.

**Beispiel**

Lewis Carroll, „What the Tortoise said to Achilles“, Mind 4, Nr. 14 (1895), 279, <http://www.jstor.org/stable/2248015>.

**Artikel in Zeitungen**

Autoren/Autorinnen, „Titel“, übers. von Übersetzern/Übersetzerinnen, Zeitung, Datum, Seite(n).

**Beispiel**

Daniela Zimmer, „Hilfsbereitschaft damals – und heute?“, Kommunal, November 2006, 58.

**Websites**

Autoren/Autorinnen, „Titel“, übers. von Übersetzern/Übersetzerinnen, Datum der Veröffentlichung, Webadresse (zuletzt abgerufen am: Datum des letzten Zugriffs).

**Beispiel**

Richard Stallman, „Why software should not have owners“, 1994, <http://www.gnu.org/philosophy/why-free.html> (zuletzt abgerufen am: 8.9.2012).

**Wichtige Abkürzungen für Quellenangaben**

Hg.	„Herausgeber/innen“ oder auch „herausgegeben“
o. J.	„ohne Jahr“, wird statt dem Jahr der Veröffentlichung angegeben, wenn dieses unbekannt ist
o. O.	„ohne Ort“, wird statt dem Ort der Veröffentlichung angegeben, wenn dieser unbekannt ist
N. N.	„nomen nescio“, lateinisch für „Ich weiß den Namen nicht“, wird statt den Namen der Autoren/Autorinnen angegeben, wenn diese unbekannt sind
Übers.	„Übersetzer/in“ oder auch „übersetzt“

**Literaturverzeichnis**

Jede Quelle, die Sie zitieren, führen Sie am Ende Ihrer Arbeit noch einmal in einem eigenen Literaturverzeichnis an, geordnet nach dem Nachnamen der Autorinnen und Autoren. Wenn Sie mehrere Texte desselben Autors bzw. derselben Autorin zitieren, ordnen Sie diese nach ihrem Titel. Wenn ein Text mehrere Autoren/Autorinnen hat, ordnen Sie diesen nach dem Nachnamen der ersten Autorin bzw. des ersten Autors ein. Sie gestalten Quellenangaben im Literaturverzeichnis wie Vollbelege – mit dem einzigen Unterschied, dass Sie Vorname und Nachname der ersten Autorin bzw. des ersten Autors umdrehen.



Moderne Textverarbeitungsprogramme erstellen das Literaturverzeichnis für Sie. Wie Sie diese Funktion nutzen, erklären wir Ihnen unter der ID: 0501.

**Beispiel****Angabe eines Fachartikels im Literaturverzeichnis**

Kuhlmeier, Valerie A., Paul Bloom und Karen Wynn, „Do 5-month-old infants see humans as material objects?“, Cognition 94, Nr. 1 (2004), 95–103.